

# Entdecken, erkunden, erleben - Natur verstehen

Sich miteinander draußen bewegen, spielen, kreativ sein und einfach Spaß haben – die Natur mit allen Sinnen erleben, um somit den Kindern das Verständnis für unsere Umwelt zu wecken.

Die Naturschutzzentren der Naturverwaltung bieten Schulklassen ein Programm mit erlebnisorientierten Aktivitäten an, welche es den Kindern ermöglichen, die Natur auf spielerische Art und Weise zu entdecken.



**Programm für Schulklassen im Waldentdeckungszentrum  
Burfelt bei Insenborn**

L- 9660 INSENBORN Tel: 89 91 27

[burfelt@anf.etat.lu](mailto:burfelt@anf.etat.lu)

## **Kunstwerke im Wald - WALD"ART"** von Oktober bis Dezember ab Zyklus 1

Papier und Stifte kannten die Menschen in der Steinzeit noch nicht um Kunstwerke herzustellen. Aber die Natur wie Bäume und Sträucher waren für sie mit „Magie“ erfüllt und aus diesen magischen Pflanzen fertigten unsere Vorfahren ihre Kunstwerke. Diese Verbindung von Natur und Kunst spricht alle Sinne des Menschen an und führt zu einem ganzheitlichen harmonischen Erleben.

Pädagogisches Ziel ist es, den Kindern die Vielfalt an Produkten welche uns der Wald liefert näher zu bringen indem sie selbst zum Sammler werden. Mit den gesammelten Materialien, werden Kunstwerke gestaltet.

Treffpunkt: Parking Burfelt

## **Försterwanderung mit Eichelmast und Schweinespeck** von Oktober bis Dezember ab Zyklus 4

Früher war der Wald Existenzgrundlage für viele Berufe und Ernährungsbasis für große Teile der Bevölkerung. Schweinehaltung war ohne die Eichelmast im Herbst nicht denkbar. Ein Grossteil der Buchenwälder diente zur Holzkohleherstellung. Wir werden uns sowohl auf Spuren alter Waldnutzung bewegen. Vielfach kann man die historische Nutzung an den Baumarten, dem Baumwuchs oder der Geländestruktur erkennen. Flurnamen weisen oftmals auch auf die frühere Nutzungsform hin. Diesen Spuren werden die Kinder im Wald am Waldentdeckungszentrum Burfelt folgen.

Treffpunkt: Parking Burfelt

Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt

Dauer: halbtags

Bitte mitbringen: feste Schuhe, Verpflegung, wetterfeste Kleidung





## Programm für Schulklassen im Waldentdeckungszentrum Burfelt bei Insenborn

L- 9660 INSENBORN Tel: 89 91 27

[burfelt@anf.etat.lu](mailto:burfelt@anf.etat.lu)

### Im Regenwald

#### von Oktober bis Dezember ab Zyklus 3

Bei herbstlichem Wetter und mystischem Nebel wird der Wald zum spannenden Entdeckungsort. Der Herbstwald bietet uns ein schönes, aber auch nachdenkliches Stimmungsbild. Alles bereitet sich auf den Winter vor. Nicht nur die Tiere legen Vorräte an, auch die Bäume rüsten sich mit ihren Samen und Speicherorganen für die Winterruhe. Das Laub nimmt die schönsten Farbtöne an. Zusätzlich hierzu erleben wir die Holzernte im herbstlichen Wald.

Treffpunkt: Parking Riesenhaff

Teilnehmerzahl auf 20 begrenzt

Dauer: halbtags

Bitte mitbringen: feste Schuhe, Verpflegung, wetterfeste Kleidung

### Wald erleben mit allen Sinnen

#### von Oktober bis Juli ab Zyklus 1

Wald – erleben, ein spielerisches Begreifen des Waldes mit all seinen Funktionen und mit all seinen Sinnen. Die Förster, alle zertifizierte Waldpädagogen, vermitteln unsere Inhalte direkt in der Natur. Das Angebot wird an die Bedürfnisse unterschiedlicher Altersgruppen angepasst und soll vor allem Freude und Interesse am Wald wecken.

Treffpunkt: Waldentdeckungszentrum Burfelt

### Lou-Schläissen

#### von Mai bis Juni ab Zyklus 3.2

Seit Beginn des 18. Jahrhunderts prägen die Lohhecken das Bild des Öslings. Seit nämlich das Tannin der Eichenrinde als Gerbstoff entdeckt worden war, wurden zunehmend mehr Wälder in Eichenschälwälder umgewandelt und im 15-25 jährigen Rhythmus auf den Stock gesetzt um die Eichenrinde abzuschälen. Diese wurde anschließend getrocknet und an die Gerbereien verkauft. Die Schüler erleben hautnah die frühere Lohheckenbewirtschaftung und können sogar selbst Hand anlegen beim schälen der Eichenbäume, genauso wie es die Vorfahren gemacht haben.



### Der Wald – ein wahres Multitalent

#### von September bis Juli ab Zyklus 2.2

Während dieser Aktivität können die Schüler den Wald als wahres "Multitalent" erleben: Er bietet Erholung und Abenteuer, schenkt vielen Pflanzen und Tieren ihren Lebensraum, produziert Sauerstoff, dient als Schutz, ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und Arbeitsplatz und, und, und... Die Schüler erleben, welche vielfältigen Aufgaben der Wald erfüllt und wie unter anderem auch wir Menschen davon profitieren.

Treffpunkt: Waldentdeckungszentrum Burfelt





## Programm für Schulklassen im Waldentdeckungszentrum Burfelt bei Insenborn L- 9660 INSENBORN Tel: 89 91 27 [burfelt@anf.etat.lu](mailto:burfelt@anf.etat.lu)

### **Der Wald und seine Tiere von September bis Juli ab Zyklus 2.1**

Unsere heimischen Wälder sind für zahlreiche Tierarten Lebensraum. Die Tiere bevorzugen meist eine bestimmte Schicht des Waldes, eine in der sie auch Nahrung und Unterschlupf erhalten. So findet man im Erdgeschoß unter anderem Rehe, Hasen und Wildschweine. In den Baumkronen halten sich Tiere wie der Waldkauz, das Eichhörnchen und der Baumrarder auf und wenn man ganz genau hinsieht, kann man in der Bodenschicht zahlreiche Insekten entdecken.

Die Schüler machen sich auf die Pirsch.

Treffpunkt: Waldentdeckungszentrum Burfelt

### **Auf dem Holzweg von September bis Juli ab Zyklus 4**

Die Schüler erleben die Waldbewirtschaftung. Wieso, weshalb, warum? Zudem lernen Sie die vielfältigen Verwendungszwecke vom Holz kennen.

Treffpunkt: Waldentdeckungszentrum Burfelt

### **Kooperative Abenteuerspiele von September bis Juli ab Zyklus 4.2**

Bei den kooperativen Abenteuerspielen werden Selbstvertrauen, Mut und Geschicklichkeit, aber auch Köpfcchen und die Fähigkeit, miteinander zu kommunizieren gefördert. Dabei kann es vorkommen, dass der eine oder andere in der Gruppe "aufblüht", dass Fähigkeiten erkannt werden und ein völlig neues Gruppengefühl entstehen kann. Kooperation statt Konkurrenz.

Kooperative Abenteuerspiele bieten die Möglichkeit, erlebnispädagogische Aktionen mit sozialem Lernen in der Gruppe zu kombinieren. Das gemeinsame Erleben von Spannung und entsprechendes Handeln, die gegenseitige Unterstützung und Kooperation zum Bewältigen der gemeinsamen Herausforderungen stehen hierbei im Vordergrund.

Aber auch die Risiken sollen nicht verschwiegen werden. Es ist wichtig, hierfür eine Sensibilisierung zu schaffen um mögliche Gefahren auszuschließen.

Der Wald bietet die beste Plattform für dieses Erlebnis.

Treffpunkt: Waldentdeckungszentrum Burfelt

### **Juniorförster von Juni bis Juli ab Zyklus 3.2 – Schulabschlussaktivität**

Wie weit kann ein Fuchs springen? Wie wird ein Baum vermessen? Wie viel Lebewesen leben im Waldboden? Fragen über Fragen, Erlebnisse über Erlebnisse. Wer mit dem Förster alle Aufgaben löst, bekommt das Juniorförster-Diplom.

Diese Aktivität stellt eine reine Schulabschlussaktivität dar.

Treffpunkt: Waldentdeckungszentrum Burfelt

Alle Aktivitäten des Waldentdeckungszentrums Burfelt werden vom lokalen Förster durchgeführt. Die Teilnehmerzahl der Kinder ist auf 20 begrenzt. Die Aktivitäten dauern einen halben Tag und können entweder morgens oder nachmittags abgehalten werden. Bei manchen Aktivitäten besteht die Möglichkeit zum Grillen.

Bitte mitbringen: feste Schuhe, Verpflegung, wetterfeste Kleidung.

Weitere Informationen und Anmeldung im Waldentdeckungszentrum Burfelt





## Programm für Schulklassen im Naturschutzzentrum Mirador in Steinfort

1, rue Collart L- 8414 STEINFORT Tel: 26 39 34 08

[mirador@anf.etat.lu](mailto:mirador@anf.etat.lu)

### Loscht op Äppelviz im Oktober, Mittwoch - und Freitagnachmittags für Zyklus 1

Praktische Teilnahme an der Apfelsaferzeugung. Mitgebrachte Äpfel können während der Vorführung gepresst werden. Jedes Kind kann Apfelsaft kosten und in einer eignen Plastikflasche mit nach Hause nehmen.



### Loscht op Hunneg von April bis Juli, Mittwoch - und Freitagnachmittags für Zyklus 4

Die Kinder können die Bienenzucht und die Honiggewinnung hautnah erleben. Das Thema wird durch Fragen und Antworten spielerisch behandelt. Jeder Teilnehmer bekommt eine Kostprobe des köstlichen Naturproduktes.

### Insekten und deren Kollegen

#### Alle Zyklen, Mittwoch morgens, von März bis Oktober

Klein, aber oho ! Unmöglich können wir alle Vertreter dieses Teils der Tierwelt genauer kennen lernen. Aber es gibt einige Arten, die wir genauer unter die Lupe nehmen können, um diese „kleine“ Welt und ihre ökologische Bedeutung besser zu verstehen. Mal sehen, wer uns so begegnet.

### Rund ums Wasser

#### Zyklus: 3.2 bis 4.2, Donnerstag oder Freitag morgens, von März bis Oktober

Was ist das? Wie und wo kommt es überall vor, wo kommt es her? Was haben wir eigentlich selber mit dem Wasser zu tun, und was sollten wir nicht damit tun? Beobachtungen in der Natur, Versuche und Spiele rund ums Thema bringen uns dieses einmalige Element in seiner Wichtigkeit und seiner Vielfalt näher.

### Wir machen Kunst für die Natur

#### Alle Zyklen, Donnerstag oder Freitag morgens, von März bis November

Heute verschönern wir Bäume und legen Kunstwerke aus Holz, Steinen, Blättern, Blumen und Erde, und malen mit „Naturfarben“. Damit bauen wir Holzstatuen, legen Mosaik oder ein großes Mandala. Wer will, kann schon etwas mitbringen und jeder kann sich ein selbstgefertigtes Naturfarbenbild mitnehmen. Der Wald freut sich auf Eure Kunstwerke und Ideen! Dauer: 2 - 6 Stunden





## Programm für Schulklassen im Naturschutzzentrum Mirador in Steinfort

1, rue Collart L- 8414 STEINFORT Tel: 26 39 34 08  
[mirador@anf.etat.lu](mailto:mirador@anf.etat.lu)

### Wald mit allen Sinnen

#### Alle Zyklen, Donnerstag oder Freitag morgens, von März bis November

Heute werden wir den Wald mit allen unseren Sinnen entdecken. Wir riechen, erschmecken, hören, und ertasten spielerisch den Wald. Bitte bringt auch eine ordentliche Portion Tatendrang und Entdeckerfreude mit. Interessante Selbsterfahrungs- und Vertrauensspiele warten auf Euch!

### Heilkräuter für angehende Hexen und Magier

#### Zyklus 3.1- 4.2, Donnerstag oder Freitag morgens, von Mai bis Juni

Zuerst machen wir eine kleine Wanderung, bei der wir verschiedene Heil- und Gewürzpflanzen sammeln. Danach teilen wir die Pflanzen in Familien ein und zeichnen sie (Gruppenarbeit). Wir lernen, bei welchen Krankheiten man bestimmte Heilpflanzen anwenden kann und erfahren, welche Anwendungen es gibt. Ihr könnt selber etwas ausprobieren!  
Dauer: 3 - 6 Stunden

### Boden - was ist das eigentlich?

#### Zyklus: 4.1 – 4.2, Donnerstag oder Freitag morgens, von März bis November

Wir tasten, riechen und schmecken und stellen fest, um welche Bodenart es sich handelt – wie echte Bodenkundler. Wir erforschen spielerisch, wie Böden entstehen. Sind alle Böden gleich, egal was darauf wächst? Oder umgekehrt, wächst alles auf ein und demselben Boden? Diesen und Euren Fragen werden wir nachgehen.

### Steinfort und Steine - gibt es da einen Zusammenhang?

#### Zyklus 3.2 – 4.2, Dienstag oder Mittwochs morgens, von Oktober bis Februar, schlechtes Wetter (im Saal): Dauer: 2,0 - 2,5 Stunden.

#### Von März bis September, bei gutem Wetter: Dauer 3,0 - 3,5 Stunden (draussen)

Wir entdecken die bunte Vielfalt der Mineralien, Gesteine und Fossilien. Jedes Kind kann einen „Stein“ von zuhause mitbringen und gemeinsam versuchen wir diesen zu bestimmen. Welche Gesteine wurden früher in dieser Gegend abgebaut und wozu wurden diese verwendet? Wie sind die Gesteine in Luxemburg entstanden – eine imaginäre Zeitmaschine wird uns weiterhelfen.

### Jahreszeiten – 4 Einheiten

Wandel in der Natur. Jede Einheit ist immer jahreszeitspezifisch aufgebaut und kann einzeln oder als Block (3 oder 4 Einheiten) über verschiedene Jahreszeiten gebucht werden. Z.B. Wald im Winter behandelt die Überwinterung der Tiere sowie Tierspuren. Bei Buchung mehrerer Einheiten bietet sich die Gelegenheit, Eindruck über Wandel und Kontinuität in der Natur zu gewinnen und so den Kindern die Jahreszyklen wieder näher zu bringen.

### Jahreszeiten - Der Wald im Herbst: Ableben und Wandel in der Natur.

#### Alle Zyklen, Dienstag oder Mittwoch morgens, von September bis November

Wie die Maus Frederik sammeln auch wir Farben. Wieso werden die Blätter farbig? Was passiert mit all den abgefallenen Blättern? Wir schauen uns Bodentiere unter der Lupe an - manche sind so urig, als könnten sie von einem anderen Planeten stammen. Was riecht denn hier so vermodert? Wir erklären den Nahrungskreislauf in der Natur. Maulwürfe wie Eichhörnchen legen Vorrat an. Wie sie und andere Tiere sich auf den Winter vorbereiten erfahren wir im Spiel. Die Natur hat im Herbst schon alles für den kommenden Frühling angelegt. Auch wir versuchen aus einem schönen Erlebnis Kraft und Zuversicht für die Zukunft zu gewinnen.





## Programm für Schulklassen im Naturschutzzentrum Mirador in Steinfort

1, rue Collart L- 8414 STEINFORT Tel: 26 39 34 08  
[mirador@anf.etat.lu](mailto:mirador@anf.etat.lu)

### **Jahreszeiten - der Wald im Winter: Tiere im Winter – Tierspuren.**

#### **Alle Zyklen, Dienstag oder Mittwoch morgens, von Dezember bis Februar**

Wir versetzen uns in die Haut der Tiere und versuchen spielerisch herauszufinden, wie und wo sie den Winter verbringen. Wie schützen sich Tiere gegen die Kälte? Was ist der Unterschied zwischen Winterschlaf und Winterruhe? Wie überwintern Pflanzen? Ihr werdet als verwandelte Eichhörnchen eure Nahrung gut verstecken müssen. Als Detektive machen wir uns auf die Suche nach allerleimöglichen Spuren. Ein Waldtheater über Tiere rundet das Ganze ab. Vielleicht können wir uns sogar selber ein paar Abdrücke von Tierspuren machen.

### **Jahreszeiten - der Wald im Frühling: Neues Leben, Wachstum und Frühblüher.**

#### **Alle Zyklen, Dienstag oder Mittwoch morgens, von März bis April**

Wir machen uns auf die Suche nach Spuren neuen Lebens: Knospen, Keimlinge, Blüten, das Summen erster Bienen. Wir wollen uns als eine sich öffnende Knospe erleben und ihr zartes Inneres erfahren. Im Spiel lernen wir wie Blumen befruchtet werden. Wie feiern Vögel ihre Hochzeit und wie füttern sie ihre Jungen? Frühlingsblumen im Wald spielerisch kennen lernen. Warum sehen wir grosse Mengen an Waldblumen nur im Frühling? Wir untersuchen die „Rucksäcke“ dieser so genannten Frühblüher und erfahren den Grund, wieso diese gedacht sind.

### **Jahreszeiten - der Wald im Sommer: Bäume und Wald als ein Ganzes erfahren.**

#### **Alle Zyklen, Dienstag oder Mittwoch morgens, von Mai bis Juli**

Wir versuchen Bäume durch Tasten wieder zu finden. Wie alt wird ein Baum? Wie atmet und ernährt sich ein Baum? Teile des Baumes. Wir fertigen Baumporträts an und lernen so die wichtigen Bäume kennen. Dafür sammeln wir alles, was zu den einzelnen Bäumen gehört (Blätter, Knospen, Samen, Früchte und Rinde). Im Spiel lernen wir die einzelnen Bäume voneinander zu unterscheiden. An Hand der unterschiedlichen Ausprägung der Stockwerke im Wald (Kraut, Strauch, Baumschicht) können wir die wichtigsten Waldtypen im Land unterscheiden.

### **Vielfalt in der Natur**

#### **Alle Zyklen, Dienstag oder Mittwoch morgens, von April bis Juli**

Das Beobachten und Erleben der Vielfalt in der Natur kann uns helfen unsere eigene Vielseitigkeit und Reichtümer an Fähigkeiten zu entdecken. Dabei arbeiten wir viel mit den Sinnen und werden auch kreativ tätig. Wir schmücken unseren Körperabdruck mit unterschiedlichen Naturmaterialien. Wir sammeln verschiedene Blätter, Blumen und versuchen herauszufinden wie viele Pflanzen hier wachsen. Wir erfahren im Spiel wie Pflanzen und Tiere vernetzt sind und voneinander abhängig sind. Wie können wir lernen die Vielfalt der menschlichen Eigenschaften und Fähigkeiten positiv zu nutzen so dass sie sich ergänzen können.

### **Wenn Frösche und Kröten auf Wanderschaft gehen**

#### **Alle Zyklen, Dienstag oder Mittwoch morgens, von März bis April, resp. zur Zeit der Amphibienwanderung**

Wenn wir Glück haben, können wir Kröten und Frösche beim Ablegen ihrer Eier beobachten und wie mehrere Männchen an einem armen Weibchen hängen. Wir lernen den Unterschied zwischen den beiden Amphibienarten kennen. Was sind eigentlich Amphibien (Lurche) und welche Tiere gehören zu dieser Gruppe. Warum quaken Frösche und wer (Männchen oder Weibchen) quakt da vor allem? Vom Ei zum Frosch, wie geht das? Im Spiel lernen wir wie Frösche ihre Beute fangen.





## Programm für Schulklassen im Naturschutzzentrum Mirador in Steinfort

1, rue Collart L- 8414 STEINFORT Tel: 26 39 34 08  
[mirador@anf.etat.lu](mailto:mirador@anf.etat.lu)

### Das Leben im Teich

#### Alle Zyklen, Dienstag oder Mittwoch morgens, von Mai bis Juli

Welche Tiere leben im und um einen Teich? Wir fischen nach kleinen Tieren, beobachten diese durch eine Wasserlupe und versuchen heraus zu finden was da alles im Wasser lebt (Kaulquappen, Libellenlarven usw.). Wir beobachten die Welt durch einen Wassertropfen. Wir lernen das Prinzip einer Taucherglocke kennen. Spielerisch erfahren wir warum die Haut der Frösche immer feucht sein muss. Wasser ist Leben, Sinn und Zweck des Wassers. Wir veranstalten eine Wassertropfenolympiade.

### Die Welt der Champignons

#### Zyklus 4, Montag morgens, von September bis November

Wir schärfen den Blick, um die Welt der Pilze zu kennenzulernen, anhand zugehöriger Anekdoten, ohne sie zu pflücken. Warum heißt der " Fliegenpilz" eigentlich Fliegenpilz?

### Eise Frënd de Bësch

#### Zyklen 1.1 – 3.1, Montag morgens, von März bis September

An diesem Morgen können die Kinder nach Herzenslust den Wald erleben. Niveaugerechte Erklärungen verdeutlichen das Zusammenleben der Tier- und Pflanzenwelt, mit einem schönen Spiel.

Treffpunkt fir dës Aktivitéiten ass den Naturzentrum Mirador, ausser den Äppelviz an den Hunneg. D'Aktivitéiten fir Schoukllassen – Maison Relais'ën a Crèchen ginn gratis ugebuerden. Kanner sollen sech och ëmmer dem Wieder no entspreichend undoen, an dot och wann ech gelift fest Schong un. Fir weider Informatiounen an d'Umeldungen renseignéiert lech w.e.g. beim Naturschutzzentrum Mirador.





## Wiewesch zu Manternach

12, Syrdallstrooss L- 6850 MANTERNACH Tel: 267 167 – 1

[awiewesch@anf.etat.lu](mailto:awiewesch@anf.etat.lu)

### Vizaktioun

#### am Oktober fir d'Zyklen 1 an 2, nëmmen Méindes, Mëttwochs a Freides

Am Oktober gin eis Äppel zeideg. Mir ginn dann Äppel rafen a léieren bei dëser Geleeënheet den Äppelbam méi genee kennen. An engem Kelter presse mir duerno aus den Äppel de Viz. Mir baken och eng Äppeltaart a kachen Äppelkompott.

Treffpunkt: Naturschutzzentrum A Wiewesch oder „am Kessel“ zu Berbuerg

### Déieren aus dem Bësch

#### dat ganz Joer ab Zyklus 1

Am Naturschutzzentrum sinn eng Rei vun Déieren aus de lëtzebuurger Bëschler ausgestallt, iwwert déi mir Villes gewuer ginn. Mir entdecken u wat si sech ënnerscheeden a wéi se liewen. Jee no Wiederconditioun an Zäitplang kënnen mir nach eng Bëschféierung mat Naturspiller maachen.

### Insektesafari

#### vu Mee bis Juli fir d'Zyklen 1 bis 3

D'Natur ass voll mat Insekten a klengem Gedéiesch. Op dëser Insektesafari siche mir verschidden Insekten, déi mir da méi genee ënnert d'Lupp huelen.

### De Fräsch a seng Kollegen

#### ab Mee fir d'Zyklen 1 bis 4

Wat fir Déieren liewen am Weier? Fir dat erauszefannen käschere mir d'Déieren aus dem Waasser. Dobäi léiere mir d'Nimm vun deenen eenzelnen Déieren kennen an och wéi se liewen.

### Eise Frënd de Bësch / Riesen aus dem Bësch

#### vu Mee bis September fir d'Zyklen 1 bis 3

Mir entdecken alles ronderëm de Bësch an d'Beem. Wat fir Bamaarte ginn et a wouru kann ee se ënnerscheeden? Mir sammele Blieder vu verschiddene Beem, déi mir mat Hëllef vum Schoulmeeschter an eise Klassenherbarium pechen.

### Konschtwierker aus Naturmaterialien

#### dat ganz Joer fir d'Zyklen 1.1 bis 3.2

Konschtwierker aus Naturmaterialien

Mir gi raus an d'Natur a staunen iwwert déi vill schéi Formen a Faarwen, déi mir do fannen. Mir sammele je no Saison verschidden Naturmaterialien an.



All eis Aktivitéite kenne moies, mëttes oder de ganzen Dag stattfannen. Si ginn entweder am Naturschutzzentrum A Wiewesch oder an der Annex „Am Kessel“ zu Berbuerg ofgehalen.

Mir huele pro Aktivitéit 1-2 Schouklassen un.

D'Kanner kënnen e Pic-nic matbréngen oder mir grille fir iech.

Kleeder dem Wieder upassen ! Dot w.e.g. fest Schong un.

Wann dir e Bestëmmungsbuch hutt, kënn dir dat matbréngen.

Weider Informatiounen an Umeldunge beim Naturschutzzentrum A Wiewesch.





## Programm fir Schouklassem am Naturschutzzentrum Ellergronn zu Esch/Uelzécht

Ellergronn L- 4114 ESCH s/ALZETTE Tel: 26 54 42 –1 ellergronn@anf.etat.lu

### **Vu Mineuren an Minièren.**

#### **An Zesummenarbecht mat der Entente Minie Cockerill, ab Zyklus 3.2**

Mer kréien de Musée Mine Cockerill vun engem Mineur gewisen an erzielt, wéi demols an enger Mine geschafft ginn ass.

### **De Fräsch a seng Kollegen**

#### **Dat ganzt Joer ab Zyklus 1**

Wat fir Déieren liewen am Weier? Fir dat erauszefannen käschere mir d'Déieren aus dem Waasser. Dobäi léiere mir d'Nimm vun deenen eenzelnen Déieren kennen an och wéi se liewen.

### **Eise Frënd de Bësch**

#### **Dënschdes moies vu Februar bis November ab Zyklus 1**

Mir entdecken mat Spiller alles ronderëm de Bësch an d'Beem. Wat fir Bamaarte ginn et a wourun kann ee se ënnerscheeden?

### **Insektesafari**

#### **Mëttwochs moies vu Abrëll bis Juli ab Zyklus 1**

D'Natur ass voll mat Insekten a klengem Gedéiesch. Op dëser Insektesafari siche mir verschidden Insekten, déi mir da méi genee ënnert d'Lupp huelen.

### **De Buedem gesinn, fillen an erfuerschen.**

#### **Mëttwochs moies vu März bis Oktober, ab Zyklus 3.2**

D'Geheimniser vum Buedem an de Steng entdecken, esou wéi déi komplizéiert Prozesser vum Nahrungskreeslaaf ginn ermëttelt. D'Buedemfunktioneen, ënner Anerem Iwwerseeierung duerch Schwéiermetaller, Salzer oder chloréierten Kuelewasserstoff ginn ugeschwat.

### **Mäin éischt Herbarium-Beem bestëmmen an Blieder sammelen.**

#### **Donneschdes moies vu Mai bis Oktober, ab Zyklus 2.1**

Mir léieren einhemesch Laafbeem kennen a bestëmmen. Bei engem Rondgang am Ellergronn ginn d'Beem mat hieren Blieder, Bléien, Friichten, Bamschuel an Wuessform erkläert an hiert Material gesammelt. Jiddereen kritt en Firdrock vum Herbarium mat Bliederportraits, fir Blieder, Friichten oder Bléien anzeklieden.

### **D'Fliedermaus**

#### **Donneschdes moies vun Abrëll bis Oktober, ab Zyklus 3.1**

Mir gesi se bal ni - a wann, da nëmmen nuets: d' Fliedermais. Wou liewen se, wat iessen se? Firwat sinn si esou wichteg fir eis Ëmwelt ? Mir maachen e flott Spill bei dem mir d'Juegdgewunnechten vun de Fliedermais kenneléieren.

Treffpunkt fir dës Aktivitéiten ass den Ellergronn.

D'Kanner kënnen e Pic-nic matbréngen oder mir grille fir lech.

Kleeder dem Wieder upassen ! Dot w.e.g. fest Schong un.

Weider Informatiounen an Umeldunge beim Naturschutzzentrum Ellergronn.

